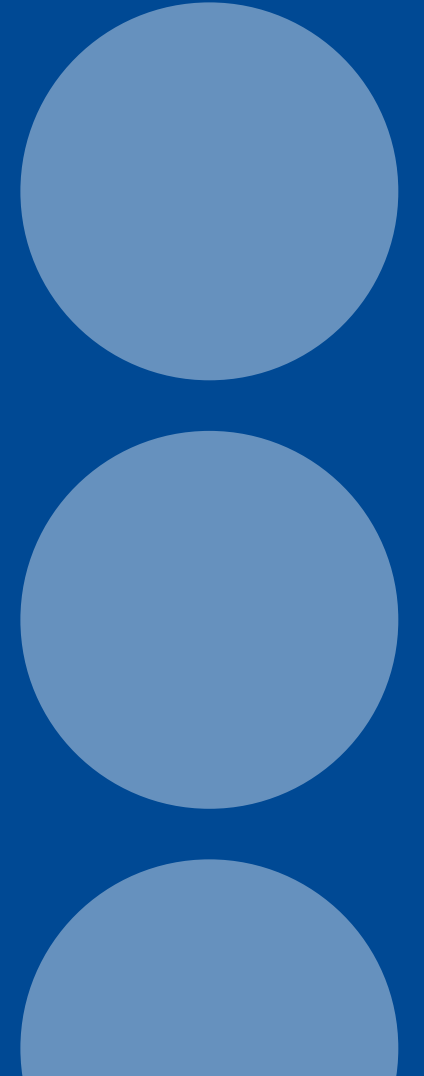


Schutz vor Sonne bei Arbeiten im Freien

Eine Information für Unternehmer und
Versicherte

November 2020



Wie wirkt die Sonne auf den Menschen?

Positive Wirkungen

- Stärkung des Immunsystems und des Wohlbefindens
- Wichtig zur Bildung von Vitamin D

Negative Wirkungen

- Übermäßige Sonneneinstrahlung kann zu Sonnenbrand, Sonnenallergie oder am Auge zu Binde- und / oder Hornhautentzündung führen
(Achtung: bestimmte Medikamente können die Lichtempfindlichkeit der Haut verstärken)
- Belastung des Herz-Kreislauf-Systems (Sonnenstich, Hitzeerschöpfung)

Langfristige Folgen zu starker Sonneneinstrahlung

- Vorzeitige Hautalterung, Hautkrebs (bzw. dessen Vorstufen), Trübung der Augenlinse (grauer Star)

Wann ist jemand gefährdet?

Beschäftigte sind immer dann gefährdet, wenn sie...

im Zeitraum von April bis September
zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr
an mind. 50 Arbeitstagen

mindestens eine Stunde pro Tag im Freien
tätig sind

- Arbeitgeber muss eine arbeitsmedizinische Vorsorge anbieten

Wer ist gefährdet?

Alle im Freien arbeitenden Beschäftigten wie z.B.

- Hotelgärtner oder Greenkeeper
- Servicekräfte in großen Außengastronomien
- Beschäftigte in Freizeitparks, Schausteller
- Ausfahrer oder Verkaufsfahrer, die sich viel im Freien aufhalten

Wirksame Schutzmaßnahmen zum Schutz vor Sonne

T

An erster Stelle stehen **technische** Schutzmaßnahmen seitens des Unternehmers.

O

Nachrangig und ergänzend sind **organisatorische**...

P

...und **persönliche** Schutzmaßnahmen umzusetzen.

T – Technische Schutzmaßnahmen

das können zum Beispiel sein:

- UV-absorbierende Sonnensegel und –schirme als Schattenspender
- überdachte Verkaufsstände
- ggf. Fahrzeuge mit Klimaanlage, damit die Scheiben wegen der Schutzwirkung geschlossen bleiben können.

Aber: diese technischen Maßnahmen sind zum Schutz vor solarer Strahlung nicht immer ausreichend:

Arbeitsumfeld	UV-Schutzfaktor
Tätigkeiten unter Zeltdach	~ 2
Kleinmaschine mit Kabine (z.B. Aufsitzrasenmäher)	~ 4
Sonnensegel je nach Material	von 5 bis 40
Staubschutznetz an Gerüsten	1,5

Quelle: baua

Erreichte UV-Schutzfaktoren durch technische Maßnahmen über die Arbeitsschichtdauer

O – Organisatorische Maßnahmen

zum Beispiel:

- Während der Pausen in Innenräumen aufhalten
- Außenarbeiten in der Zeit des Sonnenhöchststandes vermeiden
- Rotation der Arbeitszeiten bei Servicekräften
- Wechsel von Arbeiten im Freien und in Innenräumen

P – Persönliche Schutzmaßnahmen

- Geeignete Kleidung und ggf. Sonnenbrille tragen
 - ✓ Lockere, dichtgewebte, körperbedeckende Kleidung: langärmelige Oberteile, lange Hosen, Kopfbedeckung
 - ✓ Schutzhelm mit Nackenschutz
- Hautareale, die nicht durch Kleidung geschützt werden können, mit Sonnenschutzmittel eincremen
 - ✓ mindestens 30 min vor Aufenthalt im Freien
 - ✓ wasserfestes, UVA - und UVB - wirksames Sonnenschutzmittel mind. LSF 30, bevorzugt LSF 50
(ist in Abhängigkeit von der Gefährdungsbeurteilung vom Arbeitgeber zur Verfügung zu stellen)

Der UV - Index

Der UV – Index ist ein Maß für die Sonnenbrandwirksamkeit der UV-Strahlung der Sonne.

- Je höher der UV-Index ist, desto höher ist die UV-Bestrahlungsstärke, desto schneller kann bei ungeschützter Haut ein Sonnenbrand auftreten.

Datum	Tageszeit (MESZ)	UV-Index	Witterung	Gefährdung
Januar-Mitte März	ganztägig	< 3	auch bei Sonne	gering
Mitte März-Mitte April	9.30-16.30 Uhr	≥ 3	bei Sonne	mittel
Mitte April-Mitte September	10.30-15.30 Uhr	> 5	bei Sonne	hoch
Mitte September-Mitte Oktober	9.30.16.30 Uhr	≥ 3	bei Sonne	mittel
Mitte Oktober-Dezember	ganztägig	< 3	auch bei Sonne	gering

Vereinfachter UV-Stufenkalender mit Angaben der Gefährdung auf Basis des UV-Index für den Arbeitstag an Arbeitsplätzen in Deutschland, an denen man der Sonne ausgesetzt ist.

Quelle: baua.de, bfs.de

Den tagesaktuellen UV – Index für Ihren Standort erhalten Sie z.B. hier:



Apple iTunes









Google Play

oder beim Deutschen Wetterdienst:

https://kunden.dwd.de/uvi_de/index.jsp

Bei welchem UV-Index sind welche Schutzmaßnahmen erforderlich?

Strahlungsstärke	UV-Index	Empfohlene Schutzmaßnahmen
schwach	1 2	• kein Schutz erforderlich
mittel	3 4 5	 <ul style="list-style-type: none"> • körperbedeckende Kleidung • Kopfbedeckung • UV-Schutzbrille • UV-Schutzmittel anwenden
hoch	6 7	 <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten in den Schatten verlegen • körperbedeckende Kleidung • Kopfbedeckung  <ul style="list-style-type: none"> • UV-Schutzbrille • UV-Schutzmittel anwenden
sehr hoch	8 9 10	 <ul style="list-style-type: none"> • Aufenthalt im Freien vermeiden • Arbeiten in den Schatten verlegen  <ul style="list-style-type: none"> • körperbedeckende Kleidung • Kopfbedeckung  <ul style="list-style-type: none"> • UV-Schutzbrille • UV-Schutzmittel anwenden

Kann natürliche UV-Strahlung eine Berufskrankheit auslösen?

- Das Plattenepithelkarzinom – eine spezielle Art des „weißen Hautkrebses“ - und seine Vorstufen (Aktinische Keratosen) können als Berufskrankheit **BK 5103** unter bestimmten Voraussetzungen anerkannt werden.
- Bei dieser Berufskrankheit wird die Dosis der natürlichen UV-Strahlung über das gesamte Berufsleben erfasst.

Was sollten Sie zum Schutz vor Hautkrebs beachten?

- Schützen Sie sich sowohl bei der Arbeit, als auch in der Freizeit vor übermäßiger Sonneneinwirkung.
- Meiden Sie Sonnenstudios!
- Achten Sie auf verdächtige Hautveränderungen!
- Suchen Sie bei Auffälligkeiten umgehend den Hautarzt auf!
- Nehmen Sie das Hautarzt-Screening in Anspruch!
- Gehen Sie zur arbeitsmedizinischen Vorsorge, wenn Sie die unter „Wann ist jemand gefährdet“ genannten Voraussetzungen erfüllen.

denn: Frühzeitig erkannt, lässt sich insbesondere der weiße Hautkrebs meist gut behandeln.